

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

Die Entstehung von mehrstufigen Währungssystemen 13

Heller am Mittelrhein und Pfennige auf Würzburger Schlag 20

Der Beginn der Schüsselpfennigprägung bis zum Heidelberger Münzvertrag von 1409 25

Heller und Pfennig im Münzverein der rheinischen Kurfürsten und im mainzisch-pfälzischen Pfennigverein 30

 Erste Verträge und Prägungen 30

 Konsolidierung des mainzisch-hessischen Pfennigvereins durch den Aschaffener Vertrag von 1424 und die folgenden mainzisch-hessischen Verträge 35

 Das Zusammenwachsen des rheinischen Währungsgebietes: Vierschildheller und „Lübische“ oder „Alte Möhrchen“ 41

 Der Sieg des mainzisch-pfälzischen Pfennigs im Münzvertrag von 1502 47

 Frankfurter Pfennige und Heller 50

 Funde und Geldumlauf vom ausgehenden 13. Jahrhundert bis zum Ende des Rheinischen Münzvereins 55

Die Pfennige und Heller der Reichsmünzordnungen und die Pfennig- und Hellerprägung in den vorderen Reichskreisen bis zur Kipper- und Wipperzeit 67

 Regelungen durch die Reichsmünzordnungen 67

 Pfennigprägung im Oberrheinischen Kreis 70

 Prägeperiode von den Reichsmünzordnungen bis 1576 70

 Prägeperiode von 1588 bis 1605, Pfennigverschlechterung und Zustrom schlechter Pfennige aus der Schweiz 73

Zurückhaltung bei der Pfennigprägung im Kurrheinischen Kreis bis zur Reform von 1609	82
Niederrheinische Hohlringheller und erste Kupferkleinmünzen	85
Hessische Pfennige und Heller	96
Die kurrheinisch-oberrheinische Münzreform von 1609	100
Von der Pfennigreform bis zum Ende der Kipper- und Wipperzeit	106
Funde bis nach dem Ende der Kipper- und Wipperzeit	114
 Pfennig- und Hellerprägungen nach der Kipper- und Wipperzeit	121
 Kleingeld in Fundkomplexen	134
 Endlich Kupfer für die untersten Wertstufen	139
Im niederrheinischen System	139
Mittelrhein und Hessen	144
Kupfergeld im 19. Jahrhundert	151
 Feingehalte und Gewichte, in der Regel nach Verträgen und Vorschriften	157
Quellen	164
Abkürzungen	164
Literatur	165
Abbildungsnachweis	176